

Trauer um Hermann O. Franz

Hermann O. Franz, von 1993 bis 1998 Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG und langjähriger Vorstand des Unternehmens, ist tot. Franz starb am 7. Oktober 2016 im Alter von 87 Jahren.

Gerhard Cromme, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG, würdigte Franz, der mehr als 40 Jahre für Siemens tätig war, als eine der für das Unternehmen prägenden Persönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte. „Hermann Franz hat die Siemens AG bis zu seinem Ausscheiden als Vorsitzender des Aufsichtsrates 1998 über viele Jahre entscheidend mitgestaltet. So übernahm er beispielsweise 1988 die Leitung der Zentralabteilung Unternehmensplanung und -entwicklung. In dieser Funktion war er verantwortlich für die damalige Neuformierung der Siemens AG. Hermann Franz hat sich um Siemens sehr verdient gemacht. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“

Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG, sagte: „Die Siemens-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gedenken ihres langjährigen Vorstands und Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Franz. Er war dem Unternehmen bis zuletzt sehr verbunden und stets ein zuverlässiger Ratgeber. In großer Dankbarkeit und tiefem Respekt verneigen wir uns vor einer überragenden Persönlichkeit und einem bedeutenden Lebenswerk.“

Nach dem Studium der Elektrotechnik in Karlsruhe hatte der gebürtige Gelsenkirchener Franz seit 1957 bei den damaligen Siemens Schuckert Werken in Essen als Vertriebsingenieur gearbeitet. In den folgenden Jahren war er in verschiedenen leitenden Funktionen tätig, unter anderem als Geschäftsbereichsleiter für die Grundstoffindustrie, Leiter der Siemens Gesellschaften in Iran und als Leiter der Zentralverwaltung Ausland. 1980 rückte er schließlich in den Vorstand des Unternehmens auf, 1985 übernahm er die Leitung

des Unternehmensbereiches Installations- und Automobiltechnik, 1988 zusätzlich die der Zentralabteilung Unternehmensplanung und -entwicklung. In dieser Funktion zeichnete er verantwortlich für die grundlegende Reform der Organisationsstruktur der Siemens AG von 1989, die sich über mehr als eineinhalb Jahrzehnte in Zeiten der Deregulierung und Globalisierung als tragfähig erwies.

Neben seiner Arbeit engagierte sich Franz intensiv für die Förderung von Wissenschaft und Forschung. So war er von 1998 an Vorsitzender des Wissenschaftlich Technischen Beirats der Bayerischen Staatsregierung, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bayerischen Forschungsstiftung und Vorsitzender des Stiftungsrates der Bayerischen Eliteakademie. Für sein Engagement wurde er unter anderem mit dem Bayerischen Verdienstorden, der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg sowie der Ehrendoktorwürde der Universität Erlangen und der Universität Braunschweig ausgezeichnet.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2016100027CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Dennis Hofmann

Tel.:+49 89 636 22804; E-Mail: dennis.hofmann@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.